

## **„Teurer für viele: Höhere Kfz-Versicherungsbeiträge in Niedersachsen“**

Rund 500.000 Autofahrer in Niedersachsen müssen mit höheren Kfz-Versicherungsbeiträgen rechnen. Regionalklassen steigen.

Ein erheblicher Anstieg der Kfz-Haftpflichtversicherungsbeiträge steht bevor, insbesondere für Autofahrer in Niedersachsen. Infolge einer Neubewertung der Unfallrisiken müssen etwa 500.000 Fahrer mit höheren Kosten rechnen. Diese Änderung könnte sich durch die Einführung neuer Regionalklassen widerspiegeln, die ab dem nächsten Versicherungsjahr wirksam werden.

Gerade in städtischen Regionen wie Hannover, Lüneburg und Friesland ist von einer Aufstufung in den Regionalklassen auszugehen. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat bereits signalisiert, dass diese Regionalklassen für Fahrer in diesen Gebieten steigen werden. Die Regionalklassen sind eine grundlegende Kennzahl, die die Schadensbilanz eines bestimmten Zulassungsbezirks bewertet. Einfach ausgedrückt bedeutet eine höhere Regionalklasse, dass Autofahrer im Allgemeinen höhere Versicherungsbeiträge zahlen müssen.

### **Betroffene Regionen und Details zur Neuregelung**

Trotz der negativen Nachrichten für viele gibt es auch Lichtblicke: Rund 400.000 Autofahrer in Gebieten wie

Oldenburg, Gifhorn und Nienburg/Weser können von potenziell niedrigeren Regionalklassen profitieren. Besonders erwähnenswert ist der Bezirk Lüchow-Dannenberg, der die beste Schadensbilanz aufweist, was im Gegensatz zur städtischen Umgebung von Hannover steht, die als Hochrisikogebiet gilt.

Die Mehrheit der etwa 4,3 Millionen Autofahrer in Niedersachsen wird jedoch nur minimal von den Änderungen betroffen sein. Rund 50% bleibt in den niedrigsten Regionalklassen 1 bis 3. Auch die Kaskoversicherungen sind nur geringfügig betroffen: Von den rund 3,9 Millionen Kaskoversicherten steigen etwa 660.000 in eine höhere Klasse auf, während 250.000 in eine niedrigere Klasse abrutschen.

## **Ein Vergleich der Versicherungsbeiträge**

Trotz der bevorstehenden Beitragserhöhungen bleibt Niedersachsen im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands relativ günstig. In Großstädten wie Hamburg, Berlin oder München sind die Regionalklassen erheblich höher, da diese Gebiete eine intensivere Verkehrsdichte und eine höhere Unfallrate aufweisen. Bremen ist eine Ausnahme, wo die Schadenbilanzen weiterhin positiv sind und die Regionalklasse 7 bestehen bleibt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Neubewertung der Unfallrisiken für viele Autofahrer in Niedersachsen sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringt. Während einige Fahrer höhere Beiträge erwarten müssen, gibt es in anderen Regionen Entlastungen zu verzeichnen. Die nächsten Schritte werden vor allem von der Reaktion der Versicherungsunternehmen und der individuellen Fahrerprofile abhängen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**